

# Drei Tage Vespa-Wald statt Westerwald

80 der Motorroller besuchten das Westermuseum

Von unserem Mitarbeiter  
Joachim Weger

■ **Steinebach.** Für drei Tage war jetzt der Westerwald kurzerhand in Vespa-Wald umbenannt worden. So jedenfalls war es die klare Absicht beim ersten Vespatreffen für alte Blech- und Schattroller im Westerwald. 80 Rollerfahrer aus nah und fern zogen quasi sternförmig zum Basislager in den Stöfelpark bei Enspel im Westerwaldkreis. Neben Fachsimepeln und Erfahrungsaustausch standen auf dem „Dienstplan“ auch Ausfahrten: Eine führte nach Steinebach.

Jürgen Iwan aus Nister und Jochem Lempert aus Hachenburg hatten das erste Treffen dieser Art inklusive des Rahmenprogramms auf die Beine gestellt. Gut 250 Kilometer knatterte der Vespa-Konvoi über die Landstraßen. „Außer einem gepflanzten Reifen und einer kaputten Kupplung lief alles glatt“, hieß es im Team der Rollerfahrer. Immerhin waren im Pulk etliche Oldtimer aus der Nachkriegszeit anzutreffen. Viele Auswärtige genossen erstmals den angeblich kalten Wind des Westerwaldes und zogen am Ende der Tour ein erfreuliches Fazit.

Auch Stefan Reils vom Rollerclub „Blech & Schalten“ aus Rottenburg ob der Tauber lobte die frische Natur und malerische Landschaft: „Wir kommen gerne zurück!“ Zu den Gästen mit den weitesten Anreisen gehörten Fans aus dem Harz und aus Bayern. Ganz oben auf der Wunschliste der Teilnehmer stand am Samstag eine Ausfahrt nach Steinebach, um das Westermuseum für Motorrad und Technik zu besuchen. Museumschef Gerhard Weller, der schon unzählige Markenclubs begrüßen durfte, kam beim ersten Vespatreffen angesichts der bunten Fahrzeuge aus dem Staunen nicht heraus und fand: „So herrlich farbenfroh wie Eier im Osternest!“

Beim Eintritt ins Gästebuch des Museums sowie beim Schrauben in der Oldie-Werkstatt gab es so manchen Tipp fürs eigene Hobby. Die Vespa ist besonders mit dem Wirtschaftswunder der Deutschen eng verknüpft, da der knifflige Roller in den 1950er-Jahren für Jugendliche als Inbegriff der Freiheit galt. Die Geschichte der beliebten und ver gleichsweise erschwinglichen Oldtimer begann im Heimatland Italiens bereits 1946 mit dem Siegeszug über die Alpen nach Deutschland.



Das überregionale Vespatreffen legte am Samstag auch im Steinebacher Westermuseum einen ausgedehnten Boxenstopp ein.